

Open Education Week @ Campus Luzern 4. – 8. März 2024

Dienstag, 5. März 2024

Potentiale und Herausforderungen bei der Entwicklung offener Bildungsressourcen (OER)

*Marie-Thérèse Hofer und Simon Roth,
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW*

HSLU Hochschule
Luzern

UNIVERSITÄT
LUZERN

PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE

zhb Zentral- und
Hochschulbibliothek
Luzern

Potentiale und Herausforderungen bei der Entwicklung offener Bildungsressourcen (OER)

Marie-Thérèse Hofer und Simon Roth, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW





Programm

10'	Der Rahmen für die Prototypen: Das Projekt Wissensplattform der FHNW und die drei Teilprojekte
10'	Vorstellen der Prototypen – Profile
15'	Herausforderungen in den vier Dimensionen
10'	Fragen und Diskussion

Arbeitspakete im Projekt Wissensplattform der HSA FHNW

- **Arbeitspaket 1:** Projekt «Kompetenzentwicklung von Lehrenden zur Nutzung und Erstellung von OER Materialien» (FHNW)
- **Arbeitspaket 2:** Mitarbeit beim Aufbau der schweizweiten Plattform Switch OER
- **Arbeitspaket 3:** Prototyp bauen
 - Hochschulübergreifend zu bestimmtem Thema OER Materialien entwickeln, die dann in jeder Hochschule in unterschiedlichen Lehr- und Lernarrangements genutzt werden können
 - Beim Prototypen erkennen, welche Fragen alle zu klären sind, diese aufnehmen, soweit möglich bearbeiten und ein Vorgehen für die Entwicklung weiterer Bildungsmaterialien entwickeln

Prototypen

Monika von Fellenberg, FHNW	Unterlagen, Lernvideos und Tests zum Kindes- und Erwachsenenschutz	Zusammen mit Partner*in aus Praxis (Soziale Arbeit, ehemalige KESB-Leiterin)
Sarah Franke, ZHAW	Minilektionen für den modulübergreifenden, kritischen Diskurs	
Sonja Hug, FHNW	Podcasts zum Thema der Menschwürde	
Marie-Thérèse Hofer, Lehrauftrag FHNW	Podcast zum SPSA	Zusammen mit Katrin Muckenfuss und Marc Lenherr (OST) Weitere Personen von FH (BFH, HSLU)

Prototyp 1: Erklärvideos Kindes- und Erwachsenenschutz

Prototyp Erklärvideos Kindes-und Erwachsenenschutz		Leitung: Monika von Fellenberg FHNW
Inhalt Grundlagen des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts für die Soziale Arbeit in barrierefreien Erklärvideos. Die Videos sollen helfen, die Komplexität des Rechtsgebietes «runterzuberechnen» und den Einstieg ins Rechtsgebiet erleichtern.		
Format Video Glossar über Moodle «Wiki» über Moodle Fallbeispiele	Zielgruppe Studierende Soziale Arbeit	Geplante Lizenz Noch offen
Herausforderungen - Technische Fragen: Welche Tools sind geeignet		
Lessons learned - Unterstützung bei technischen Fragen einfordern - Urheberrechtliche Fragen frühzeitig klären		

Prototyp 2: OER-Minilektionen

Prototyp OER-Minilektion: Soziale Gerechtigkeit aus juristischer, politikwissenschaftlicher und sozialwissenschaftlicher Perspektive		Leitung: Sarah Franke ZHAW
Inhalt 3-5 Min Videos zu wichtigen Begriffen im Studium wie «Soziale Gerechtigkeit», «Kapitalismus», «Autonomie», «Soziale Ungleichheit», «Diversität»		→ Mini-Lektionen können von anderen Dozierenden flexibel eingesetzt werden.
Format Video	Zielgruppe Studierende Soziale Arbeit im Hauptstudium	Geplante Lizenz CC BY 4.0
Herausforderungen <ul style="list-style-type: none"> - Konzeption als «Talking Head Video» und Inhalte in 3-5 Minuten vermitteln - Zusätzlich verwendete Materialien in Videos müssen unter gleicher Lizenz zur Verfügung stehen, die für das Produkt geplant ist. 		
Lessons learned <ul style="list-style-type: none"> - Genügend Zeit und Unterstützung für Dozierende, die OER produzieren - Hürde: Es ist anspruchsvoll, multimediale Inhalte zu entwickeln, dazu die Tools zu kennen und sie einsetzen zu können. 		

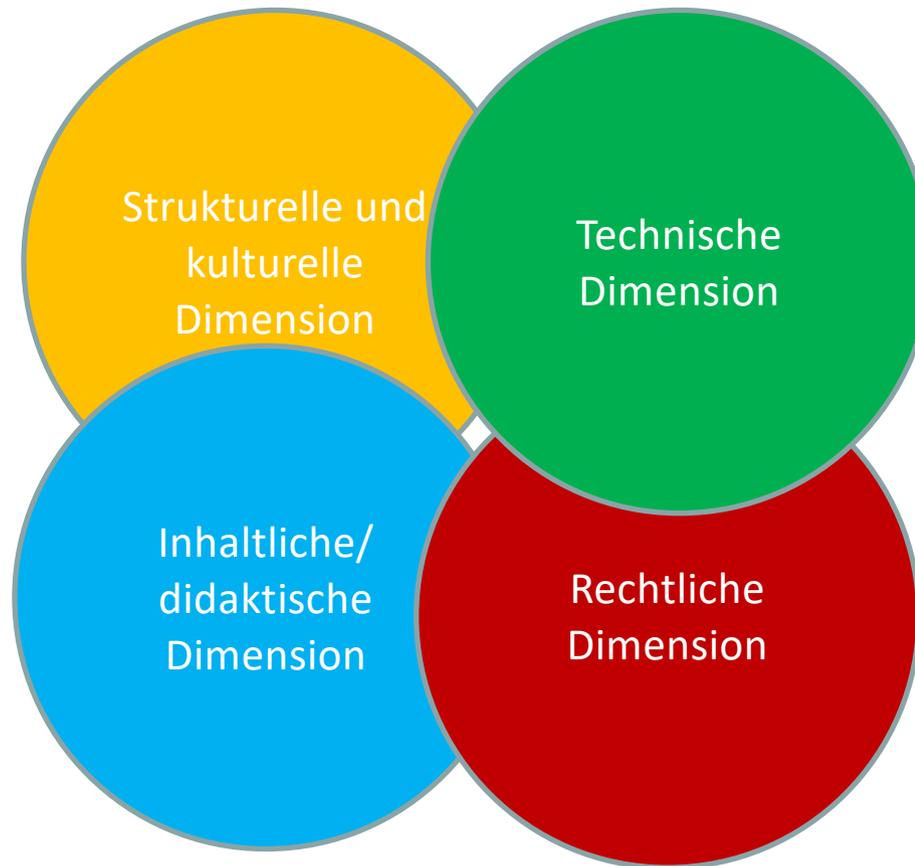
Prototyp 3: Menschenwürde konkret in der Sozialen Arbeit

Prototyp Menschenwürde konkret in der Sozialen Arbeit		Leitung: Sonja Hug FHNW
Inhalt Der Bezugspunkt Menschenwürde soll konkret gemacht werden: für das Zusammenleben allgemein und für die Soziale Arbeit im Besonderen. Kritische Position und Diskussion. <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Auslegeordnung - Diskussion Menschenwürde in verschiedenen Arbeitsfeldern (Behinderung/Sucht/Arbeitsintegration) - Menschenwürde aus Sicht des Berufsverbandes avenir social 		
Format Podcast, jeweils 30 min Gespräche	Zielgruppe Studierende Soziale Arbeit BA Weiterbildungsteilnehmende CAS Weitere Interessierte/Praxis	Geplante Lizenz CC BY-NC-ND 4.0
Herausforderungen <ul style="list-style-type: none"> - Gesprächsteilnehmende finden, die sich trauen - Inhaltliche Konzeption (z.B. es ist sinnvoll, eine Episode mit einem theoretischen Überblick zu machen) 		

Prototyp 4: Podcast zum systemtheoretischen Paradigma der Sozialen Arbeit

Prototyp Podcast zum systemtheoretischen Paradigma in der Sozialen Arbeit		Leitung: Marie-Thérèse Hofer, Lehrbeauftragte FHNW
Inhalt Theorien und Anwendungen des SPSA		
Format Podcast Gespräche 30-50' pro Episode	Zielgruppe Studierende Soziale Arbeit Weitere Interessierte/Praxis	Geplante Lizenz CC BY 4.0
Herausforderungen - Format als Gesprächspodcast, roter Faden - Hochschulübergreifende Realisierung (Rechte, Finanzierung)		
Lessons learned - Einbezug Studierende als «Sounding Board» sehr wertvoll - Wahl der Tools ist relevant für OER - Shownotes als OER – voraussetzungsvoll und notwendig		

Dimensionen des Projektmonitoring



Technische Dimension

- Vorhandene/fehlende Instrumente/Geräte und Infos/Know How
- Vorhandene/fehlende Unterstützung in technischen Fragen
- Räume, z.B. für Podcast-Aufnahmen
- Post-Produktion?
 - Wer?
 - Welche Programme?

→ *Fragen bei der Produktion von digitalen Medien generell*

- Upload und Metadaten auf Plattform?
- Material auf verschiedenen Plattformen, Links oder Originale?

➤ *Link zu Rechtlicher Dimension*

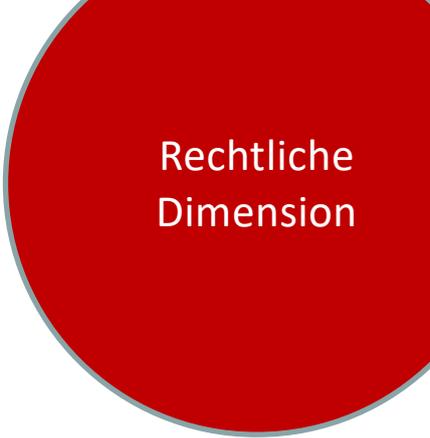
- Lizenzhinweise müssen möglichst nahe an der OER sein, d.h. für Podcast im Intro/Outro und zusätzlich in der Episodenbeschreibung/Shownotes

➤ *Link zu struktureller/kultureller Dimension*

- Welche Ressourcen (materiell, finanziell, personell) werden zur Verfügung gestellt?

Rechtliche Dimension

- CC – Lizenzen/freie Lizenzen: jede Person darf das Material in bestimmter Weise nutzen, ohne fragen zu müssen, solange sie sich an bestimmte Auflagen hält
- Know How zu CC-Lizenzen aufbauen: Was heisst O, BY, SA, NC, ND
- Welche Lizenz für welche Fälle?
Bsp: Podcast zu Menschenwürde: geplante Lizenz CC BY NC ND
 - Perspektive Lizenzgeber*in vs. Perspektive Nutzer*innen
- Wann ist es (noch) OER? → vgl. 5 V-Freiheiten (CC0, CC BY, CC SA)
- *Link zu technischer/didaktischer Dimension*
 - Wo sind solche Materialien zu finden?
 - Ändert der Lizenztyp für eine OER, wenn ich das Format ändere, z.B. von Podcast auf Video?



Rechtliche Dimension



„5 V-Freiheiten für Offenheit“ von Julia Eggstein (Grafik), Joeran Muuß-Merholz (inhaltliche Übersetzung, Anpassung und vorsichtige Erweiterung) und Jörg Locher (Wortschöpfer) unter CC BY 4.0 basierend auf „Defining the ‘Open’ in Open Content and Open Educational Resources“ von David Wiley auf [CC BY 4.0](http://creativecommons.org/licenses/by/4.0).

Inhaltliche-didaktische Dimension

- Modulunabhängige Materialien erstellen – Flughöhe
- Hochschulübergreifend Materialien erstellen (Policies, Corporate Design-Vorgaben → *Link zu struktureller/kultureller Dimension*)
- Einbezug Student*innen und Praktiker*innen bei der Produktion von OER
- Perspektive der Nutzung mitbedenken → *Link zu rechtlicher Dimension*
- Frage nach der Qualitätskontrolle im Hinblick auf OER-Plattform
- *Link zu technischer Dimension*
 - Neue Formate ausprobieren
 - KI nutzen
- *Link zu struktureller/kultureller Dimension*
 - Kultur des Teilens von Wissen und Materialien
 - Veränderung im Selbstverständnis von Lehrenden (Transparenz, Teilen, Umgang mit «Urheber*innen»-Rechten)

Strukturelle und kulturelle Dimension

- Hochschulen: Konkurrenz vs Kooperation
- Ressourcen – die Produktion von OER ist aufwändig
- Motivation für die Produktion (und Nutzung) von OER fördern – wie?
- Kultur des Teilens von Wissen und Materialien
- Veränderung im Selbstverständnis von Lehrenden - noch mehr selbstorganisiertes und vernetztes Lernen ermöglichen
- *Link zu technischer Dimension*
 - Neue Formate ausprobieren
 - KI nutzen
- *Link zu didaktischer Dimension*
 - Modulübergreifende Inhalte konzipieren und umsetzen
 - Einbezug Student*innen/Praktiker*innen in Erstellung OER?

Potential für die Hochschullehre (in einem etwas weiteren Sinne)

- OER tragen dazu bei, dass Lehrende einfacher auf das Material Dritter zurückgreifen können.
- Steigerung der Effizienz durch Nutzung von OER von Anderen und Vermeiden von Doppelentwicklungen unter gesicherten rechtlichen Rahmenbedingungen.
- Bildungsmedien durch Kollaboration mit anderen Fachexpertinnen und -experten oder Studierenden aktualisieren, ergänzen und weiterentwickeln.
- Bildungsmedien durch Peer-Review und Feedback aus der Community einer Qualitätskontrolle unterziehen.
- Die eigene Expertise in einem Fachgebiet in der Lehre sichtbar machen.
- Die Aussenwirkung (Sichtbarkeit / Reputation) der Institution kann beträchtlich gesteigert und verbessert werden.

Quelle: OER- Kompetenzzentrum, ZHAW Hochschulbibliothek, [Open Educational Resources](#)

Fragen und Diskussion